

NIO GmbH  
München

Jahresabschluss, Lagebericht  
und Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis  
zum 31. Dezember 2022



NIO GmbH  
München

Jahresabschluss, Lagebericht  
und Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis  
zum 31. Dezember 2022



BILANZ DER NIO GMBH, MÜNCHEN, ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	PASSIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.105,11	161.327,05	I. EIGENKAPITAL	200.000,00	200.000,00
II. Sachanlagen 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.491.819,02	2.438.372,15	II. Kapitalrücklagen	4.270.000,00	4.270.000,00
2. geleistete Anzahlungen	638.054,49	181.408,09	III. Gewinnvortrag	8.202.293,29	7.093.574,14
	5.129.873,51	2.619.780,24	IV. Jahresüberschuss	2.176.811,59	1.108.719,15
	5.144.978,62	2.781.107,29		14.849.104,88	12.672.293,29
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.360.600,11	15.652.003,23	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
2. sonstige Vermögensgegenstände	522.378,58	451.186,10	1. Steuerrückstellungen	1.060.965,99	883.388,49
	29.882.978,69	16.103.189,33	2. sonstige Rückstellungen	7.940.887,29	5.237.421,82
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.815.939,36	2.443.400,83		9.001.853,28	6.120.810,31
	32.698.918,05	18.546.590,16	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>					
	727.710,45	285.904,46	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.939.236,89	2.219.959,41
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.486.802,38	98.751,09
	41.880,00	68.990,00	2. sonstige Verbindlichkeiten • davon aus Steuern: EUR 784.241,20 (Vj. EUR 570.427,10)	1.336.489,69	570.777,81
	38.613.487,12	21.682.591,91		14.762.528,96	2.889.488,31
				38.613.487,12	21.682.591,91



	01.01. - 31.12.2022 EUR	01.01. - 31.12.2021 EUR	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
1. Umsatzerlöse	75.232.412,93	39.572.473,30	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>75.232.412,93</b>	<b>39.572.473,30</b>	der NIO GmbH München
2. sonstige betriebliche Erträge • davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 91.933,79 (Vj. EUR 7.182,48)	192.536,92	335.847,43	
	75.424.949,85	39.908.320,73	
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.114.110,02	7.750.950,10	
<b>Rohergebnis</b>	<b>60.310.839,83</b>	<b>32.157.370,63</b>	
4. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben	30.295.713,74 <u>4.010.391,44</u>	15.242.890,03 <u>1.522.238,61</u>	
	34.306.105,18	16.765.128,64	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.053.461,02	613.506,11	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen • davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 160.191,35 (Vj. EUR 128.580,46)	21.685.876,90	57.045.443,10	13.047.881,73
			30.426.516,48
<b>Betriebsergebnis (EBIT) / Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>3.265.396,73</b>	<b>1.730.854,15</b>	
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag • davon Aufwendungen (Vj.: Erträge) aus der Zuführung latenter Steuern: EUR 27.110,00 (Vj. EUR 51.760,00)	1.088.585,14	622.135,00	
<b>8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss</b>	<b>2.176.811,59</b>	<b>1.108.719,15</b>	

der  
NIO GmbH  
München

für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2022



**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**1. Allgemeines**

Die NIO GmbH hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter HRB 219114 eingetragen.

Der Jahresabschluss der NIO GmbH, München, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in EUR erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB i.V.m. § 267 Abs. 4 HGB. Die großenabhängigen Aufstellungserleichterungen und Schutzklauseln wurden teilweise in Anspruch genommen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Verbindlichkeiten ggü. verbund. Unternehmen werden im aktuellen Geschäftsjahr aufgrund der Wesentlichkeit nicht mehr unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sondern als eigener Posten ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

**2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** werden im Zeitpunkt des Überganges des wirtschaftlichen oder rechtlichen Eigentums zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer werden 3 Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents ergibt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde im Zeitpunkt der Anschaffung zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Im Jahr des Zugangs erfolgt eine zeitanteilige Ermittlung der Abschreibung. Die Abschreibungen werden bei beweglichen Anlagevermögen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen, die der EDV-Ausstattung beträgt durchschnittlich 3 Jahre. Die Nutzungsdauer für

Mietereinbauten wurde mit 33 Jahren angesetzt. Für den Fuhrpark wurde eine Nutzungsdauer von 6 Jahren angesetzt. Für Büroeinrichtungen wurde eine Nutzungsdauer von 5 bis 15 Jahren angesetzt. Die Büromöbel wurden mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer in Höhe von 13 Jahren angesetzt.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** (GWG) mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis zu EUR 800 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert. Die Forderungen und die korrespondierenden Erlöse werden im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

**Latente Steuern** werden unter anderem für temporäre Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen aus sonstigen Rückstellungen ermittelt. Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend des gewerbesteuerlichen Hebesatzes. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Steuersatz von 33,0 %. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung aus dem Gesamtsaldo von aktiven und passiven latenten Steuern wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag besteht eine bilanzierte aktive Steuerlatenz, die auf der Aktivseite ausgewiesen wird.

Das **gezeichnete Kapital** entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist voll eingezahlt. Die Bilanz wurde ohne Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Bei Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit dem fristkongruenten von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzins gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB. Rückstellungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst. Erträge oder Aufwendungen aus der Änderung des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen sowie der Zinseffekt aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden einheitlich im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten** werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalls bewertet. Die Bewertung am Abschlussstichtag erfolgt anhand des Devisenkassamittelkurses zum Bilanzstichtag. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

## **II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** nach den einzelnen Bilanzposten ist im Anlagenspiegel auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 29.361 (Vj. TEUR 15.652) enthalten.



## Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2022 der NIO GmbH, München

## Anschaffungskosten

## kumulierte Abschreibungen

	Anschaffungskosten				Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	Buchwerte
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.112.456,75	0,00	0,00	0,00	1.112.456,75	951.129,70	146.221,94	0,00	1.097.351,64	15.105,11	161.327,05			
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.447.178,26	2.824.724,79	87.161,81	210.576,92	8.395.318,16	3.008.806,11	907.239,08	12.546,05	3.903.499,14	4.491.819,02	2.438.372,15			
2. geleistete Anzahlungen	181.408,09	667.223,32	0,00	-210.576,92	638.054,49	0,00	0,00	0,00	0,00	638.054,49	181.408,09			
	5.628.586,35	3.491.948,11	87.161,81	0,00	9.033.372,65	3.008.806,11	907.239,08	12.546,05	3.903.499,14	5.129.873,51	2.619.780,24			
	6.741.043,10	3.491.948,11	87.161,81	0,00	10.145.829,40	3.959.935,81	1.053.461,02	12.546,05	5.000.850,78	5.144.978,62	2.781.107,29			



## Anhang zum 31. Dezember 2022

### NIO GmbH

#### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 200. Die Kapitalrücklagen beträgt unverändert zum Vorjahr TEUR 4.270.

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt:

Vortrag zum 31.12.2021	7.093.574,14 EUR
<u>Jahresüberschuss 2021</u>	<u>1.108.719,15 EUR</u>
<u>Stand zum 31.12.2022</u>	<u>8.202.293,29 EUR</u>

#### Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum 31.12.2022 unterliegt nach § 268 Abs. 8 S. 2 HGB ein Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 42 (Vj. TEUR 69) der Ausschüttungssperre. Der Betrag betrifft den Aktivüberhang der latenten Steuern.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Personalkosten, ausstehenden Urlaub sowie für Abschluss- und Prüfungskosten.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft weisen zum Stichtag folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit von (in TEUR)					
	bis zu 1 Jahr		mehr als 1 Jahr		mehr als 5 Jahre	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.939	2.220	0	0	0	0
2 Verbindlichkeiten ggü.. verbund. Unternehmen	8.487	99				
3 sonstige Verbindlichkeiten	1.337	571	0	0	0	0
	14.763	2.890	0	0	0	0

Verbindlichkeiten ggü. verbund. Unternehmen werden im aktuellen Geschäftsjahr aufgrund der Wesentlichkeit nicht mehr unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sondern als eigener Posten ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

#### 2. Sonstige Angaben

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Die Mietverträge haben eine Laufzeit bis maximal 31. Dezember 2027. Daraus fallen jährliche Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 3.808 an. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Leasingverträge mit einer maximalen Laufzeit bis Dezember 2027. Aus den Leasingverträgen wird die Gesellschaft jährlich mit TEUR 83 belastet.

## Anhang zum 31. Dezember 2022

### NIO GmbH

---

#### **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 243 Angestellte (Vj. 111) beschäftigt, davon unterliegen 216 Angestellte der Vollzeitbeschäftigung. Zum Stichtag waren 333 Mitarbeiter beschäftigt.

#### **Organe der Gesellschaft**

Geschäftsführer der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr war Herr Hui Zhang (Master of Business Administration). Unter Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB werden die Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a) HGB nicht angegeben, da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft bezieht.

#### **Konzernzugehörigkeit**

Die NIO GmbH, München, wird in den Konzernabschluss der NIO Inc., Cayman Inseln, einbezogenen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die NIO Inc. ist die Muttergesellschaft der NIO NextEV Limited, Hongkong. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

#### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von EUR 2.176.811,59 auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 30.11.2023

Hui Zhang  
Geschäftsführung

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022**

### **GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN**

#### **I. a. Allgemeine Angaben und organisatorische Struktur der Gesellschaft**

Die NIO-Gruppe ist ein globaler Elektroautomobilhersteller, der sich auf das Design und die Entwicklung von leistungsstarken Premium-Elektroautos spezialisiert hat. Die NIO-Gruppe verfügt über Forschungs- und Entwicklungs- sowie Design-Experten aus der ganzen Welt, mit Technologie- und Management-Hintergründen von Automotive- sowie Hightech-Unternehmen. Die NIO-Gruppe beschäftigt mehr als 26.700 Mitarbeiter in sechzehn Länder.

Der Hauptsitz der NIO Inc. befindet sich auf den Cayman Inseln. In China gibt es mehrere Produktions- und Verwaltungsstandorte wie z. B. in Shanghai, Hefei, Peking und Nanjing. Weltweite Tochterunternehmen gibt es in Hongkong, San Jose, München, Oxford, Oslo, Amsterdam, Stockholm, Kopenhagen, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main und in Budapest.

Die NIO GmbH (NIO) erbringt für die NIO Technology (Anhui) Co Ltd, Volksrepublik China, hauptsächlich Service- und Entwicklungsleistungen. Die deutsche Gesellschaft ist mitunter das Design Zentrum und befindet sich in München. Das Innovationszentrum und das Zentrum für autonomes Fahren befinden sich in Berlin und in Schönefeld. Zudem erbringt NIO auch Serviceleistungen gegenüber den europäischen verbundenen Unternehmen.

Die NIO GmbH wird in den Konzernabschluss der NIO Inc. einbezogen. Die NIO Inc. ist die Muttergesellschaft der NIO NextEV Limited.

#### **I. b. Forschung und Entwicklung**

Die NIO GmbH betreibt seine Forschung und Entwicklung in den Bereichen Automobil-Design, Product Development, autonomes Fahren, Fahrzeugdigitalisierung und Innovationsforschung. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im diesen Bereichen entsprechen den Aufwendungen für bezogene Leistungen und betragen im Berichtsjahr Mio. EUR 15,1.

### **WIRTSCHAFTSBERICHT**

#### **II. a. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Da die NIO GmbH als Design Zentrum ausschließlich Service- und Entwicklungsleistungen gegenüber der NIO-Gruppe erbringt, sind die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung der NIO-Gruppe ebenfalls für die NIO GmbH maßgeblich.

Der Berichtszeitraum 2022 war ein mittelmäßiges Jahr für die Weltwirtschaft. Nach Schätzungen des IWF, belief sich das Wirtschaftswachstum, nach der durch die Coronapandemie gekennzeichneten Jahre, auf ca. 3,2%. Die chinesische Wirtschaft wuchs aufgrund zahlreicher Covid-Maßnahmen mit ca. 3,2%. Die USA erreichten ein Wirtschaftswachstum von ca. 1,6%, während der Euroraum ca. 3,1% erreichte.

## **II. b. Branchenentwicklung**

Der weltweite Markt für Elektrofahrzeuge (EVs) verzeichnet ein exponentielles Wachstum, da der Absatz im Jahr 2022 die 10 Millionen Marke überstieg. In etwa 14% aller Neuzulassungen waren im Jahr 2022 EVs, ein Anstieg gegenüber 2021 um ca. 5 % und im Vergleich zu 2020 ist das ein Anstieg in Höhe von ca. 9%. Drei Märkte dominierten den weltweiten Absatz: China war wieder einmal der Spitzenreiter, mit ca. 60 % der EV-Neuzulassungen. Mehr als die Hälfte aller EVs sind auf chinesischen Straßen unterwegs. In Europa, dem zweitgrößten Markt, stieg der Absatz von EVs um mehr als ca. 15%. Der Absatz von EVs in den Vereinigten Staaten, dem drittgrößten Markt, stieg bis 2022 um 55% und erreichte einen Verkaufsanteil von ca. 8%.

Markttrends und die politischen Bemühungen in den wichtigsten Automärkten unterstützen den positiven Ausblick des Absatzes von EVs. Nach der International Energy Agency (IEA) Stated Policies Scenario (STEPS), wird der globale Ausblick für den EV-Absatz, basierend auf bestehende Verordnungen, bis zum Jahr 2030 auf 35% angestiegen. Im letzten STEPS Vergleich lag der Anteil noch unter 25%. In den STEPS Projektionen (bis 2030) behält China seine Position als größter Markt für EVs, mit einem Anteil von 40 % am Gesamtabsatz. Die Vereinigten Staaten verdoppeln ihren Marktanteil bis zum Ende des Jahrzehnts auf 20 %, da die jüngsten politischen Ankündigungen die Nachfrage ankurbeln, während Europa seinen derzeitigen Anteil von 25 % beibehalten wird. Die Europäische Union und die Vereinigten Staaten haben entsprechende Gesetze verabschiedet, um ihre Elektrifizierungsambitionen voranzutreiben.

Der weltweit größte EV-Markt, China, hat in 2022 seinen batteriebetriebenen EV-Bestand (bEV) von 6,2 Millionen im Jahr 2021, um 4,8 Millionen auf 11,0 Millionen bEV beträchtlich erhöht. Dieses Wachstum lässt sich auf Dekarbonisierungsbemühungen der Regierung zurückführen. Bis 2030 strebt China einen EV-Umsatzanteil in Höhe von 50% bei den sogenannten „wichtigen Luftreinhaltekontrollregionen“ an und ein EV-Umsatzanteil in Höhe von 40% in den sonstigen Regionen an. Wenn sich die Trends fortsetzen, könnten Chinas Ziele für 2030 vorzeitig erreicht werden. Auch die Provinzregierungen unterstützen die Einführung von bEVs. Ob Chinas EV-Verkaufsanteil über 20% bleiben wird ist ungewiss, da die Subventionen für bEVs Ende 2022 auslaufen werden.

Europa bleibt nach China der weltweit zweitgrößte Markt für EVs. In Europa ist der Absatz von bEV auch 2022 um ca. 47% gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt ca. 4,4 Millionen Fahrzeuge angestiegen. Die in Europa, im Vergleich zu den Vorjahren beobachtete Verlangsamung des Wachstums (Wachstum 2020 zu 2021 ca. 60% und 2019 zu 2020 ca. 108%), ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass in den Vorjahren die Hersteller ihre Unternehmensstrategien zügig angepasst haben, um die im Jahr 2019 von der europäischen Union verabschiedete striktere CO<sub>2</sub> Emissionsvorschriften einzuhalten. Den größten EV-Neuzulassungsanteil innerhalb des eigenen Landes in Europa hält Norwegen mit 88%, gefolgt von Schweden mit 54% und den Niederlanden mit 35%. In Deutschland stellen 31% der Neuzulassungen EV-Fahrzeuge dar. Die hohen Energiepreise im Jahr 2022 hatten gemischte Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit von bEV, im Vergleich zu Autos mit Verbrennungsmotor (ICE). Kraftstoffpreise für ICEs stiegen stark an, aber auch die Stromtarife für Privathaushalte, mit Laderelevanz. Die höheren Strom- und Gaspreise erhöhten zudem die Herstellungskosten für Fahrzeuge. Die hohen Energiepreise könnten zukünftige Investitionen in die Herstellung neuer Batterien einschränken.

Deutschland hat in 2022 seinen bEV-Bestand um 310 Tausend auf 1.000 Tausend erhöht. Der Anteil von Elektroautos am gesamten Autoabsatz hat sich in Deutschland seit vor der Covid-19-Pandemie verzehnfacht. Dies lässt sich zum Teil durch die staatliche Unterstützung nach der Pandemie erklären, beispielsweise durch Kauf Anreize wie den Umweltbonus.

## **ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE**

### **III. a. Ertragslage**

Im Berichtsjahr konnte ein Jahresüberschuss von TEUR 2.177 realisiert werden. Der Jahresüberschuss lag damit um 96,3 % über dem Jahresüberschuss des Vorjahrs. Das Betriebsergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.535 auf TEUR 3.265 gestiegen.

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode, die überwiegend aus Service- und Entwicklungsleistungen gegenüber der NIO Technology (Anhui) Co Ltd, erbracht werden, stiegen um 190,1 % von TEUR 33.421 auf TEUR 67.634. Zudem wurden Umsatzerlöse aus Transferleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Europa in Höhe von 7.598 TEUR erbracht. Die Höhe der Umsatzerlöse bemisst sich nach dem Cost-Plus-Verfahren. Die für die Erbringung der Dienstleistungen anfallenden Betriebsaufwendungen zuzüglich eines Aufschlages werden an jeweiligen Gesellschaften in Rechnung gestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 193 (Vorjahr: TEUR 336) beinhalten im Wesentlichen verrechnete Sachbezüge in Höhe von TEUR 97 (Vorjahr: TEUR 149).

Die wichtigsten Kostenfaktoren stellen der Materialaufwand sowie die Personalaufwendungen dar.

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen in Höhe von TEUR 15.114 (Vorjahr: TEUR 7.751). Diese Zunahme ist auf die gestiegenen Aktivitäten im Bereich der Service- und Entwicklungsleistungen, zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen, die den größten Anteil an unseren Kosten ausmachen, stiegen von TEUR 16.765 auf TEUR 34.306. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Aufbau des durchschnittlichen Personalstands von 111 auf 243 Personen im Geschäftsjahr 2022 zurückzuführen. Zum Stichtag waren 333 Mitarbeiter beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 21.686 (Vorjahr: TEUR 13.048) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Datentransfer- und Datensicherungs, Personaldienstleistungs-, Miet-, Beratungs- und Konzessionsaufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtsjahr höher als im Vorjahr prognostiziert. Das Wachstum an Mitarbeitern und die neu geschaffenen Abteilungen ließen die Kosten exponentiell höher als erwartet ansteigen.

### **III. b. Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von TEUR 21.683 um TEUR 16.930 auf TEUR 38.613 erhöht. Dies ist in erster Linie auf die Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 13.709 zurückzuführen. Zusätzlich erhöhte sich das Sachanlagevermögen des Unternehmens um TEUR 2.510, aufgrund von Investitionen in weitere Standorte.

Mit einem Eigenkapital von TEUR 14.849 (Vorjahr: TEUR 12.672) beträgt die Eigenkapitalquote 38 % (Vorjahr: 58 %). Die wesentliche Reduzierung der Eigenkapitalquote resultiert aus dem Aufbau des Fremdkapitals, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen um TEUR 8.388, sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 2.719 zurückzuführen ist.

Zielsetzung des Unternehmens ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit. Die NIO GmbH erreicht dieses Ziel durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Trotz schwieriger Umstände konnte die Liquidität auf einem hohen Niveau gehalten werden. Das Bankguthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich um TEUR 373 auf TEUR 2.816. Ungenutzte Kreditlinien sind nicht vorhanden.

### **III. c. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Zur Steuerung bedient sich die Gesellschaft finanzieller und nicht finanzieller Leistungsindikatoren. Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

#### Kennzahlen:

Betriebsaufwendungen als Basis für das Cost-Plus-Verfahren: (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge)	TEUR 71.967 (Vj.: TEUR 37.842)
Jahresüberschuss	TEUR 2.177 (Vj.: TEUR 1.109)

### **III. d. Unternehmenswerte**

Der Unternehmenswert von NIO wird neben den bedeutsamsten finanziellen Kennzahlen auch durch nicht finanzielle Leistungsindikatoren bestimmt. Sie betreffen die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden, Arbeitnehmern sowie der Umwelt. Alles, was wir bei NIO tun, basiert auf unseren zentralen Werten: „Vision, Aktion, Ehrlichkeit und Fürsorge“. Diese Geisteshaltung spiegelt sich in unseren Produkten, unseren Arbeitsplätzen und unserer Firmenkultur wider.

Der Name für das Unternehmen in China lautet Weilai. NIOs chinesischer Name heißt übersetzt: „Blue Sky coming“ oder auf Deutsch „Der blaue Himmel kommt“. Das obere halbrunde Element symbolisiert Himmel, Offenheit, Vision und Zukunft. Der untere Teil steht für die Erde, Richtung und Vorwärtsbewegung. „Blue Sky coming“ drückt unsere Unternehmensphilosophie aus. Es steht für unser Bekenntnis zu einer strahlenden Welt von morgen.

### **PROGNOSEBERICHT**

Trotz der hohen Inflation und der Energiekrise, ist weiterhin zu erwarten, dass die Elektrofahrzeug-(EV)-Neuzulassungen in den nächsten Geschäftsjahren zunehmen werden. Die Zahl der Neuzulassungen von EV hat weltweit im Jahr 2022 wieder erheblich zugenommen: Sie stieg um 64 Prozent auf ein neues Rekordhoch von 10,2 Millionen.

Nach wie vor sehen wir gute Absatzchancen in China, dem weltweit größten Markt für EV. China hat sich als weltweit führenden EV-Markt etabliert. Es gibt ca. 26 Millionen EVs auf der Straße, davon rund 14,1 Millionen in China. Ob Chinas Verkaufsanteil von EVs im Jahr 2023 deutlich über dem Ziel von 20 % bleiben wird, bleibt ungewiss, da die Verkäufe in Erwartung des Auslaufens der Anreize Ende 2022 besonders hoch gewesen sein könnten. Trotz des erwarteten Auslaufens der staatlichen Subventionen in China sehen wir hier nach wie vor den für uns wichtigsten Absatzmarkt für EVs, da staatliche Dekarbonisierungsmaßnahmen greifen.

In Europa sind mittlerweile 7,8 Millionen EVs auf der Straße. Innerhalb Europas hat Deutschland den größten Markt. Der Anteil an EV-Neufahrzeugen beträgt innerhalb Deutschlands mittlerweile 31%. Die EV-Infrastruktur wurde in den letzten Jahren vorangetrieben und die staatlichen Subventionen für neue EV sind nach wie vor großzügig. Zusätzlich fördert der Staat EV-Firmenfahrzeuge

mit einer geringeren Besteuerung und Kaufprämien, was sich auch in den Neuzulassungen in 2023 niederschlagen wird. Hinzu kommt das EU-Klimaschutzziel, welches den Erfolg der EV-Zulassungen fördern wird.

Durch neueste Technologie und die Erweiterung des Produktpportfolios beabsichtigen wir, langfristig unsere Marktposition vorerst in China und anschließend weltweit auszubauen. Die NIO GmbH unterstützt die Festigung der neuen Standorte in den Niederlanden, Schweden, Dänemark und auch in Deutschland. Nach dem erfolgreichen Aufbau der vier europäischen Standorte plant der NIO-Konzern die Expansion in diverse weitere europäische Länder in 2024. Die Produktion verbleibt in China.

Der Personalbestand des NIO-Konzern wird aufgrund der mäßigen Verkaufszahlen um 10% reduziert werden. Trotz unserer gedämpften Verkaufszahlen in China müssen wir besonders auf die Gesamtsituation im Konzern achten. Das rasante Wachstum der letzten Jahre führt weiterhin zu hohen Kosten.

Besonders die in den letzten Berichtszeiträumen getätigten Investitionen sollen dazu beitragen, die NIO GmbH als Mitglied in der NIO-Gruppe weiterhin zu etablieren. Die Aufgaben der Forschungs- und Entwicklungszentren in Deutschland, umfassen insbesondere die ersten Modelle und Entwürfe, sowie die Forschung am autonomen Fahren und technischen Innovationen.

## **RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

### **Risikomanagement**

Eindeutige Regelungen der betrieblichen Abläufe und der Verantwortlichkeiten bilden die Grundlage für unser Überwachungssystem. Um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen, hat NIO ein Überwachungssystem eingerichtet. Durch dieses werden die folgenden Risiken überwacht: Budgetabweichungen, Ausfall von Vertragspartnern, Vertragsverletzungen, Rechtsrisiken, Kapazitätsplanung, unplanmäßige Kosten und Ertragsentwicklungen. Dabei werden die Risiken in Abhängigkeit von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensmaß in Form von Risikostufen (gering, mittel, hoch, bestandsgefährdend) kategorisiert.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage ist, ihre finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäß durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen. Unter das Liquiditätsrisiko fällt auch, dass bei Bedarf nicht ausreichend Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschafft werden kann (Refinanzierungsrisiko).

Die Steuerung der Liquidität im Konzern soll sicherstellen, dass stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Der Konzern steuert die Liquiditätsentwicklung im Rahmen des Forecasts auf monatlicher Basis. Die NIO GmbH erbringt überwiegend Dienstleistungen gegenüber der NIO Technology (Anhui) Co Ltd. Die bilanzierten Forderungen bestehen nur gegen verbundene Unternehmen. Das Risiko für die gesamte Geschäftstätigkeit sowie das Liquiditätsrisiko der NIO GmbH ist unmittelbar von der finanziellen Situation der NIO NextEV Limited als Muttergesellschaft abhängig. Das Risiko wird seitens der Geschäftsführung als mittelmäßig und die potenziellen Auswirkungen werden als hoch eingestuft.

### **Krieg und Energiekrise**

Wir sehen im Krieg zwischen Russland und der Ukraine ein Risiko, was jederzeit zu einem noch größeren Konflikt eskalieren könnte.

### **Konjunkturrisiko**

Die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten und steigenden Zinsen in Deutschland könnten zu einer sinkenden Nachfrage und somit zu einem geringen Konsum führen. Zusätzlich sind die Mitarbeiterkosten angestiegen, da sich durch die Inflation die Realgehälter vermindert haben.

### **Sonstige Risiken**

Risiken aus steuerlichen, wettbewerbs-, patent- und umweltrechtlichen und anderen gesetzlichen Regelungen sowie der Cyberkriminalität werden durch den Einsatz von qualifizierten Mitarbeitern, sowie fachkundiger Beratung begrenzt.

### **Chancen**

Als Chancen sieht die Gesellschaft anderen Unternehmen gegenüber, speziell aus dem chinesischen Umfeld, Serviceleistungen zu erbringen, um in den lokalen Markt einzusteigen. Die Gesellschaft hat durch ihre mittlerweile jahrelange Tätigkeit einen Erfahrungsvorsprung im Vergleich zu jüngeren chinesischen Automotiveunternehmen. Zudem bringt die Expansion nach Europa neue Möglichkeiten für das Unternehmen.

## **AUSBLICK**

Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2023 von einer rückläufigen Entwicklung gegenüber dem Vorjahr aus. Wir sehen auch Abkühlungserscheinungen in unserem Primärmarkt. Diese Entwicklungen der NIO-Gruppe spiegeln sich mittelbar in der Prognose der NIO GmbH wider. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Geschäftsführung leicht sinkende Betriebsaufwendungen auf TEUR 70.000 und einen leichten Rückgang des Jahresüberschuss auf TEUR 2.000.

München, den 30.11.2023

Hui Zhang  
Geschäftsführing

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

---

An die NIO GmbH, München

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der NIO GmbH, München – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NIO GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 4. Dezember 2023

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frank Thomas Buchwald  
Wirtschaftsprüfer

Andreas Leitenmaier  
Wirtschaftsprüfer

